

Inserate und Beilagen

[29332.] finden durch die **Deutsche Rundschau** weiteste und wirksamste Verbreitung.

Die Insertionsgebühren betragen pro gespaltene Petitzeile oder deren Raum 40 S. Für Beilagen berechnen wir pro 1/8 Bogen 30 M., pro 1/4 Bogen 40 M., pro 1/2 Bogen 50 M., pro 1 Bogen 60 M.; Beiheften, resp. Beikleben 10 M. extra.

Inserate für das August-Heft erbitten wir bis spätestens 12. Juli. Beilagen sind in 8000 Exemplaren bis zum 15. Juli franco Altenburg an die Pierer'sche Hofbuchdruckerei zu liefern; die Anmeldung derselben aber bitten wir bis zum 10. Juni an unsere Firma zu richten, damit im Hefte auf die betr. Beilage hingewiesen werden kann.

Hochachtungsvoll
Berlin W., Lützowstrasse 7.
Gebrüder Paetel.

Quarterly Record

of the **Tauchnitz Edition.**

[29333.] Soeben erschienen:
Nr. 22, 23, 24, und 25.

des **Quarterly Record**
of the **Tauchnitz Edition,**

enthaltend die vom 1. April 1881 bis 31. März 1882 erschienenen Bände der Tauchnitz Edition, mit ausführlichen literarischen und biographischen Notizen.

Ich empfehle Ihnen den Quarterly Record of the Tauchnitz Edition, der sich als ein ausgezeichnetes Vertriebsmittel erwiesen hat, auf das dringendste zur Verbreitung in Ihrem Kundenkreise, und es stehen Ihnen von Nr. 22, 23, 24, u. 25, sowohl, wie von allen vorhergehenden Nummern Exemplare in beliebiger Anzahl gratis zu Diensten.

Leipzig, im Juni 1882.
Bernhard Tauchnitz.

[29334.] Als Beilage zu **Notizkalendern, Pultmappen, Zeitschriften** &c.

empfehle den betr. Herren Verlegern, bei Partie-Bezügen zu sehr billigem Preise, eine vorzügliche

Eisenbahnkarte v. Mittel-Europa,
Ausgabe Juni 1882, Format 55—69 Cm., in 4farbigem Druck. —

W. Düms, geographische Anstalt
in Wesel (Rheinpreußen).

Verkauf
eines gediegenen Verlagsartikels.

[29335.] Ein ganz neuer lucrativer Verlagsartikel ist zum Preise von 3000 Mark baar mit Vorräthen und Matern sofort zu verkaufen. Gute Verlagsbuchhandlungen belieben sich direct an **Ad. Geselewitz** in Wiesbaden zu wenden.

[29336.] Die **Rheinische Wochenzeitung,** das billigste Blatt für Stadt u. Land,

hat bereits in der ganzen Provinz eine solche Verbreitung gefunden, daß dieselbe bei Vergebung von Inseraten, welche für die Provinz bestimmt sind, nicht umgangen werden kann. Inserate werden möglichst compresé gesetzt. Bücheranzeigen berechne die Petitzeile mit nur 12 S netto baar.

Fr. Vink'sche Buchh. (Verl.-Gto.) in Trier.

[29337.] Zu wirksamsten Anzeigen empfehlen wir den 45. Jahrgang des

Volksbote (Volkskalender) 1883.

Außl. 20,000. Insertionsgebühren billigt: für die durchgehende Petitzeile (ca. 70 Buchst.) oder deren Raum nur 50 S., f. 1 Seite (56 Zeilen) 19 M. 50 S. (Preis nach Zeilen 28 M.), f. 1/2 Seite 10 M. 50 S.

Letzter Annahmetermin: 3. Juli.
Oldenburg.

Schulze'sche Hof-Buchhandlung
(C. Berndt & A. Schwarz).

[29338.] Zu Inseraten empfehle ich die in meinem Verlage täglich in zwei Ausgaben erscheinende

politische Zeitung **Kölnische Volkszeitung,**

deren Auflage unter allen größeren Zeitungen im nordwestlichen Deutschland nur von der „Köln. Zeitung“ übertroffen wird.

Insertionspreis nur 25 S pro Zeile. Reclamen die Zeile von doppelter Breite 75 S.

Für den Buchhandel mit 20% Rabatt.
Cöln. **J. P. Bachem.**

Für Verleger!

[29339.] Anfang August findet dahier ein internationales Turnfest statt, verbunden mit einer Ausstellung von bezüglichen Gegenständen, Geräthen etc., sowie der einschlägigen Literatur. Mit dem Arrangement der letzteren beauftragt, bitte ich die Herren Verleger, mir zur Ausstellung geeignete Bücher und Journale (auch cplte. ältere Jahrgänge) in deutsch., franz., holl. od. engl. Sprache umgehend in 2- bis 3facher Anzahl einzusenden. Je ein aufgeschnittenes oder geb. Expl. wäre besonders erwünscht, und bitte ich, speciell anzugeben, im Fall Exemplare zum Anheften auf den Tisch durchstochen werden dürfen. Rem. u. Abrechn. erfolgt im Lauf des Sptbr. Die allem Anscheine nach sehr rege Betheiligung lässt einen bedeutenden Absatz hoffen.

Hochachtungsvoll
Antwerpen, Juni 1882. **O. Forst.**

[29340.] **Wichtig!**

Dem verehrl. Buchhandel hiermit zur Nachricht, daß bei Nachfrage nach unseren allgemein bekannten Specialitäten wir dem Zwischenhandel ansehnlichen Rabatt einräumen, daher die Annahme solcher Aufträge in dessen Interesse zu sofortiger Ausführung empfehlen.

Düren, Rheinpreußen, 27. April 1882.
Carl Schleicher & Schüll.

[29341.] Nachdem die Braunschweiger Sortiments-Firmen eine Erklärung in Bezug auf mein Inserat in Nr. 99 des Börsenblattes abgegeben haben, finde ich mich veranlaßt, daß nachstehende von Herrn Ober-Bibliothekar von Heinemann an mich gerichtete Schreiben zu veröffentlichen:

„Da ich mit der Schulbuchhandlung in Braunschweig über die Entnahme des Bücherbedarfs für die Herzogl. Bibliothek einen für die letztere höchst günstigen Vertrag unter der Bedingung vereinbart habe, daß ich eben alle Bücher und Zeitschriften von der genannten Buchhandlung entnehme, so gestatte ich mir, die bisher von Ihnen bezogenen Zeitschriften hiermit zu kündigen.“

Ich habe diesem noch hinzuzufügen, daß kurze Zeit nach Empfang des vorstehenden Schreibens Herr von Heinemann mir in meinem Geschäftslocale in Gegenwart meines Gehilfen mündlich mittheilte, die Schulbuchhandlung habe der Bibliothek 20% Rabatt offerirt.

Wolfenbüttel, 18. Juni 1882.
Albert Stichtenoth.

Entgegnung.

[29342.] Die in obiger Anzeige wiederholt aufgestellte Behauptung hinsichtlich des angebotenen Rabatts entspricht den tatsächlichen Verhältnissen nicht.

Wegen der Herrn Ober-Bibliothekar von Heinemann in den Mund gelegten Aeußerung verweisen wir auf nachstehende Erklärung desselben.

Braunschweig, 21. Juni 1882.

Schulbuchhandlung.

[29343.] Das Inserat des Herrn Albert Stichtenoth unter 29341 dieses Blattes veranlaßt mich zu folgender Erklärung: Die Schulbuchhandlung zu Braunschweig hat der hiesigen Herzogl. Bibliothek nie einen höheren Rabatt angeboten oder gewährt. Wenn Herr Stichtenoth behauptet, daß ich in der von ihm angezogenen Unterredung ihm 20% als der Herzogl. Bibliothek gewährten Rabatt angegeben habe, so muß dies entweder auf einem Lapsus linguae meiner — oder einem Verhören seinerseits beruhen.

Wolfenbüttel, den 21. Juni 1882.
Der Herzogl. Oberbibliothekar
Dr. **O. von Heinemann.**

Localveränderung.

[29344.] Von heute ab befindet sich mein Geschäftslocal

Stephanstrasse 22.
(Ecke der Teichstrasse).

Leipzig, 20. Juni 1882.
Paul Froberg.

[29345.] **Inserate**

in die demnächst in unserem Verlage erscheinenden „Verhandlungen des Kongresses für Handfertigkeits-Unterricht am 3. Juni d. J. in Leipzig“ dürften für geeignete Literatur sehr zweckentsprechend sein und erbitten wir direct bis spätestens 1. Juli. Wir berechnen die ganze Seite mit 12, die halbe mit 7 1/2, die Viertelseite mit 4 M.

Heib & Rietschel in Gera.